

Niederschrift

über die 20. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Kultur
am **Dienstag, 17. Juni 2014, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

25. Juni 2014

1 von 6

Anwesende:

Mitglieder

Dr. Michael von Rüden, 1. stellvertretender Vorsitzender, CDU
Dr. Rainer Hanemann, 2. stellvertretender Vorsitzender, SPD
Dietmar Bürger, Mitglied, SPD bis TOP 4
Helene Freund, Mitglied, SPD
Esther Kalveram, Mitglied, SPD bis TOP 1
Monika Sprafke, Mitglied, SPD (Vertretung für Christian Knauf)
Jürgen Blutte, Mitglied, B90/Grüne
Dr. Andreas Jürgens, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Boris Mijatovic)
Dorothee Köpp, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Ruth Fürsch)
Helga Weber, Mitglied, B90/Grüne
Marcus Leitschuh, Mitglied, CDU
Dr. Jörg Westerburg, Mitglied, CDU
Renate Gaß, Mitglied, Kasseler Linke
Frank Oberbrunner, Mitglied, FDP
Dr. Bernd Hoppe, Mitglied, Demokratie erneuern (Vertretung für Bernd Wolfgang Häfner)

Teilnehmer mit beratender Stimme

Marina Kuchminskaja-Eimer, Vertreterin des Ausländerbeirates
Doralies Schrader, Vertreterin des Seniorenbeirates

Magistrat

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD

Schriftführung

Jutta Butterweck, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Jürgen Renner, Dekan Stadtkirchenkreis Kassel
Carola Metz, Kulturamt
Henner Koch, Kulturamt
Tobias Hartung, Kulturamt

Tagesordnung:

1. **Bericht zur Rolle von Roland Freisler in Kassel** 101.17.1163
2. **Gedenken an Kurt Reuber** 101.17.1213

3. Bewertung der Kultursubventionen bzw. Kulturinvestitionen durch die Stadt Kassel	101.17.1239	2 von 6
4. Bunker Agathofstraße	101.17.1252	
5. Raumbeschaffung für das Stadtarchiv	101.17.1288	
6. Stand der stadtarchäologischen Forschung	101.17.1289	
7. Museale Konsequenzen der vorgenommenen Einsparungen beim Stadtmuseum	101.17.1298	

1. stellvertretender Vorsitzender Dr. von Rüden eröffnet die mit der Einladung vom 10. Juni 2014 ordnungsgemäß einberufene 20. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

1. **Bericht zur Rolle von Roland Freisler in Kassel**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1163 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in geeigneter Form zu berichten, welche unselige Rolle der spätere Präsident des Volksgerichtshofs, Roland Freisler, im Jahre 1924, also vor 90 Jahren, als Rechtsanwalt und Stadtverordneter in Kassel ausgeübt hat.

1. stellvertretender Vorsitzender Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, begründet den Antrag. Oberbürgermeister Hilgen beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Im Rahmen der Aussprache ändert Stadtverordneter Leitschuh, CDU-Fraktion, den Antrag für seine Fraktion wie folgt ab:

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in geeigneter Form zu berichten, welche unselige Rolle der spätere Präsident des Volksgerichtshofs, Roland Freisler, **ab dem** Jahre 1924 als Rechtsanwalt und Stadtverordneter in Kassel ausgeübt hat.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: FDP

den

Beschluss

3 von 6

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Bericht zur Rolle von Roland Freisler in Kassel, 101.17.1163, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Hanemann

2. Gedenken an Kurt Reuber

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1213 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, baldmöglichst ein Konzept vorzulegen, wie auf Dauer dem aus Kassel stammenden Pfarrer, Arzt und Maler Kurt Reuber in geeigneter Form gedacht werden kann.

1. stellvertretender Vorsitzender Dr. von Rügen begründet und gibt das Wort an Dekan Jürgen Renner, Stadtkirchenkreis Kassel, dem die Ausschussmitglieder einvernehmlich das Rederecht erteilt haben. Dekan Renner berichtet über das Leben und Wirken von Kurt Reuber und die bisher stattgefundenen Ausstellungen und Projekte zu seinem Gedenken.

Auf Vorschlag von Stadtverordneter Weber, Fraktion B90/Grüne, ändert Stadtverordneter Leitschuh, den Antrag für die CDU-Fraktion wie folgt ab:

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, baldmöglichst ein Konzept vorzulegen, wie auf Dauer dem aus Kassel stammenden Pfarrer, Arzt und Maler Kurt Reuber in geeigneter Form gedacht werden kann **und zu prüfen, wie sein Nachlass in Kassel gesichert werden kann**.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

4 von 6

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Gedenken an Kurt Reuber, 101.17.1213, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. von Rüden

3. Bewertung der Kultursubventionen bzw. Kulturinvestitionen durch die Stadt Kassel
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.1239 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie bewertet der Magistrat die in dem Interview von Stadtkämmerer Dr. Jürgen Barthel getroffenen Thesen zu den Subventionen städtischer Kultureinrichtungen.
2. Welche Auswirkungen haben die Thesen von Dr. Barthel auf die Zukunft des Staatstheaters Kassel in Bezug auf anstehende Sanierungsarbeiten zum Erhalt des „tif“ und der Sicherung der drei Sparten?
3. Plant der Magistrat für die nächsten Haushalte mit Veränderungen bei großen Investitionen bzw. „Freiwilligen Leistungen“ im Kulturbereich?
4. Dr. Barthel schlägt in dem zitierten Interview eine Koppelung von Zuschüssen an die Wirksamkeit der Einrichtungen vor, wie sie z.B. der Erfolg bei Besucherzahlen dokumentiert und führt hierfür das erfolgreiche Naturkundemuseum an. Wie könnte eine solche Kopplung konkret aussehen und wie steht der Kulturdezernent dazu?

Oberbürgermeister Hilgen beantwortet die Anfrage und die weiteren Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Nach Beantwortung durch Oberbürgermeister Hilgen erklärt 1. stellvertretender Vorsitzender Dr. von Rüden die Anfrage für erledigt.

4. Bunker Agathofstraße

5 von 6

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1252 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, den Ankauf des Bunkers in der Agathofstraße zu prüfen, um ihn für die Kultur- und Kreativszene langfristig zu sichern.

Stadtverordnete Weber, Fraktion B90/Grüne begründet den gemeinsamen Antrag.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne betr. Bunker Agathofstraße, 101.17.1252, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Weber

5. Raumbeschaffung für das Stadtarchiv

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1288 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, das Stadtarchiv anzuweisen, den seit mehreren Jahren aufgelaufenen Überhang an Aktenmaterial aus der städtischen Verwaltung zu übernehmen und in einer für die Unterbringung geeigneten Räumlichkeit unterzubringen.

Stadtverordneter Dr. Westerburg begründet den Antrag der CDU-Fraktion.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: CDU

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Raumbeschaffung für das Stadtarchiv, 101.17.1288, wird **abgelehnt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Oberbrunner

6. Stand der stadtarchäologischen Forschung

Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.1289 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

7. Museale Konsequenzen der vorgenommenen Einsparungen beim Stadtmuseum

Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.1298 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Ende der Sitzung: 18:58 Uhr

Dr. Michael von Rüden
1. stellvertretender Vorsitzender

Jutta Butterweck
Schriftführerin